

Informationen der Gemeinderatsfraktion der Freien Wählergruppe 'Bayerisches Meran'

Zur Gemeinderatssitzung vom 16.07.2020

Es waren alle Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Als Schriftführer fungierte Andreas Engl. Herr Bürgermeister Wolfgang Daschner konnte zusätzlich Pressevertreter Michael Riederer und zwei Zuhörer begrüßen.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2020 Die Genehmigung der Niederschrift erfolgte einstimmig.

TOP 2: Haushaltsplan der Gemeinde Gleißenberg für das Haushaltsjahr 2020
In einer Vorbesprechung zusammen mit Kämmerer Wolfgang Gruber wurde der Entwurf des Haushaltsplanes vorgestellt und diskutiert. Der Haushaltsplan wird vor allem durch den Neubau des Kinderhauses geprägt, die finanzielle Belastung kann nur durch die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 665.000 € abgefangen werden. Der Schuldenstand zum 1. Januar 2020 betrug 368.071,95 €, die Pro- Kopf- Verschuldung beträgt somit bei 931 Einwohnern 395,35 €.

Im Investitionsprogramm 2021 bis 2023 befinden sich unter anderem verschiedenen Straßensanierungsarbeiten, welche teils durch den alten Gemeinderat noch beauftragt wurden, die Sanierung des Rathauses/ Schulgebäudes und der Bau eines Feuerwehrhauses.

Der Haushaltsplan wurde einstimmig beschlossen.

Top 3: Haushaltssatzung für die Gemeinde Gleißenberg für das Haushaltsjahr 2020
Auch die Haushaltssatzung wurde zusammen mit Kämmerer Wolfgang Gruber vorab besprochen und erläutert. Der Plan für den Verwaltungshaushalt sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.586.000,00 € vor. Der Vermögenshaushalt wurde auf 1.698.050,00 € festgesetzt. Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen kommt es zu einer Kreditaufnahme von 665.000,00 €.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht erhöht und bleiben mit 310 auf dem alten Stand. Der Höchstbetrag der Kassenkredite (Girokonto) wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt um erhöhte Zahlungen fristgerecht durchführen zu können.

Die Haushaltssatzung wurde vom Gremium einstimmig beschlossen.

TOP 4: Informationen des 1. Bürgermeisters

Bürgermeister Wolfgang Daschner beantragte beim Gemeinderat die Erweiterung der Öffentlichen Sitzung um einen Änderungsantrag zum Neubau einer Ersatzscheune mit Stallung in Ried und die Anschaffung einer neuen Eingangstür für das Rathaus.

Das Gremium stimmte der Erweiterung zu.

Der Änderungsantrag wurde einstimmig beschlossen.

Bei der Eingangstür wurde Bürgermeister Daschner gebeten die Fördermöglichkeit für Einbruchschutz zu prüfen. Auch hier erfolgte die Zustimmung ohne Gegenstimme.

Die Schilder für die gemeindlichen Einrichtungen (Meranpark, Kläranlage, Wasserreserve, Erdaushubdeponie, etc) sind eingetroffen und werden zeitnah durch den Bauhof angebracht.

Die Parkplätze am Rathaus werden durch Schilder als solche gekennzeichnet und für Mitarbeiter der Verwaltung und die Besucher reserviert.

Im nicht öffentlichen Teil wurden für das Kinderhaus die Abdichtungsarbeiten, Putzarbeiten, Estricharbeiten und die Holz- Alu- Fenster als auch Türelemente an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

Michael Greil